



Filmkulturclub Dornbirn

Edlach 4

A-6850 - Dornbirn

Fax und Tel. 05572 – 28447

E-Mail: nobi@fkc.at

Internet: www.fkc.at

DVR 0796573

Dornbirn, am 11. Okt. 03

- 1) Bundeskanzleramt, II/3, Sektion für Kunstangelegenheiten
Schottengasse 1- 1014 Wien
- 2) Amt der Vbg. Landesregierung, Abt. IIc, 6901 Bregenz
- 3) Amt der Stadt Dornbirn, Kulturförderung, 6850 Dornbirn

Endgültiger JAHRESBERICHT 2002

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir erlauben uns Ihnen nun den endgültigen Jahresbericht über das Jahr 2002 vorzulegen, der einige Korrekturen gegenüber der vorläufigen Version enthält.

Filmvorführungen in den Weltlichtspielen:

Im Jahre 2002 wurden 48 reguläre Filmvorführungen (je 24 am Donnerstag um 19.30 und am Mittwoch im Nachttermin, ca.21.30) in den Weltlichtspielen Dornbirn durchgeführt, **eine weitere** Aufführung fand im Kino Madlen in Heerbrugg (Schweiz) statt.

Es gab 2 Sonderveranstaltungen:

17.1.2002 – „Heirate mir!“ Österr. Kino-Erstaufführung in Anwesenheit des Regisseurs Douglas Wolfspurger (gemeinsam mit dem TAS-Filmclub Feldkirch). 72 BesucherInnen nutzten die Chance zum direkten Kontakt mit dem Filmemacher aus unserer deutschen Nachbarschaft. Der Film wurde am Bodensee um Konstanz gedreht und war mit Verona Feldbusch prominent besetzt. Da der Film keinen Verleih gefunden hatte, handelte es sich außerdem um einen FKC-Eigenimport.

6.5.2002 Kino Madlen, Heerbrugg, CH:

Zum dritten Male zeigte der „FKC international“ eine Auswahlchau von Filmen der Solothurner Filmtage 2002, der bedeutendsten Werkschau Schweizer Filmschaffens: es wurden drei preisgekrönte Kurzfilme "La jeune fille et les nuages", "Luora", "La machine à écrire" sowie der Spielfilm „Lost and Delirious“ von Lea Pool (Canada, Schweiz) gezeigt.

Die im Jahr 1999 begonnen Zusammenarbeit mit diesem Kino in der unmittelbaren Schweizer Nachbarschaft wurde somit fortgesetzt. Seither liegen gegenseitig die Programme auf und es kommen vermehrt Besucher aus dem Schweizer Rheintal auch zum FKC nach Dornbirn. (es kamen 65 BesucherInnen und somit um 15 mehr

als im Vorjahr)

3 Eigenimporte

Besonders aufwändig ist es, Filme aus dem Ausland zu importieren, neben den speziellen Frachtbedingungen über private Paketdienste verweigert auch die Weltlichtspiele den üblichen Service von Filmabholung/Rückbringung und Abrechnung; vielmehr tritt in diesem Falle der FKC in die Rolle des Verleihers. ("*Heirate mir!*", "*Asaltar los cielos*", "*Alma Gitana*")

In Zusammenarbeit mit der spanischen Botschaft in Wien

gelang es uns zwei spanische Filme ohne Verleih nach Dornbirn bekommen: Zum einen den Dokumentarfilm über die Ermordung Trotzky's ins mexikanische Exil („*Asaltar los cielos*“) und zum zweiten einen Flamenco Film („*Alma Gitana*“). Während die erste Veranstaltung mit nur 20 ZuschauerInnen floppte, erreichte die zweite 64 ZuschauerInnen (vgl. auch *Eigenimporte*).

Fortsetzung des zweiten Spieltermines - Nachtvorstellung

Nach der befriedigenden Akzeptanz des zweiten Termins in den Vorjahren wurde dieser auch 2002 durchgehend mit befriedigendem Erfolg angeboten. Leider sank die Besucherakzeptanz des Nachttermines geringfügig auf 26,9 BesucherInnen.

Sponsoring

Leider ist die Hypo-Bank Vorarlberg als Sponsor teilweise ausgestiegen. Sie war aber weiterhin bereit, in ihrer Hausdruckerei für uns den Druck der Programmzettel zu übernehmen. **Eine Bargeldzuwendung gab es aber nicht mehr.**

Besucherzahlen:

Im Jahre 2002 zählten wir inkl. der Sonderveranstaltung in der Schweiz 1889 BesucherInnen. (-212)

(1824 bei den Filmen in den Weltlichtspielen). Dies bedeutet 76,0 BesucherInnen pro Titel, 26,9 um 21.30 zum Nachttermin und 49,1 zum Hauptabendtermin um 19.30 Uhr. D.h. gegenüber dem Vorjahr praktisch gleich viel Besucher pro Titel (-0,3), etwas (+3,4) mehr zum 19.30 – Haupttermin und etwas weniger (-4,9) zum Nachttermin als im letzten Jahr.

Die Ursachen für die Stagnation sind vielfältig: Schwierigkeiten die gewünschten Filme zum gewünschten Termin zu bekommen, erhöhtes Angebot anspruchsvollerer Filme im Normalprogramm der Weltlichtspiele und den Filmclubs von Feldkirch und Bregenz.

Vergleichszahlen der letzten Jahre

1889 BesucherInnen im Jahr 2002

2101 BesucherInnen im Jahr 2001

2705 BesucherInnen im Jahr 2000

2462 BesucherInnen im Jahr 1999

1800 BesucherInnen im Jahr 1998 (keine Nachtvorstellungen)

1013 BesucherInnen im Jahre 1997 (Nachttermine waren Zwangsverschiebungen)

hier gab es allerdings eine Zwangspause wegen Schließung der Weltlichtspiele

1427 BesucherInnen im Jahre 1996.

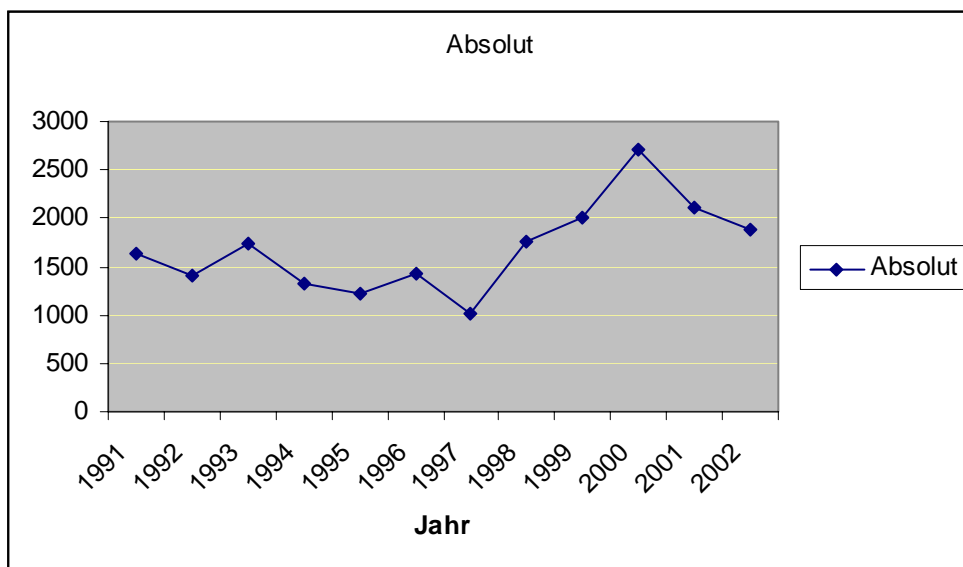
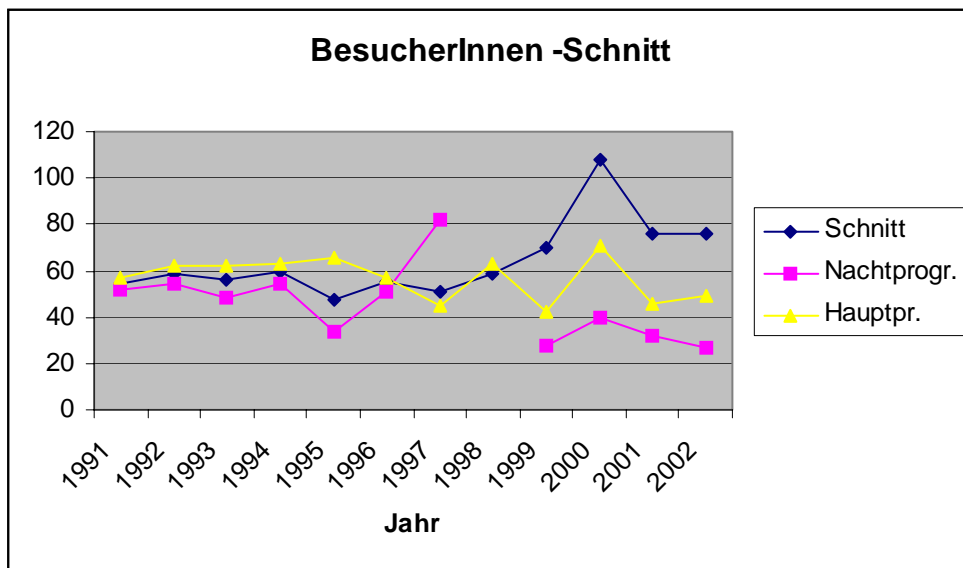
Besucherschnittentwicklung pro Filmtitel:

2002: 76,0 (-0,3)

2001: 76,3 (-31,22)

2000: 107,52 (+ 21,98)

1999: 85,54 (+28,29)
1998: 57,25
1997: 50,7
1996: 50,9.



5 Filme wurden in spanischer Sprache (OmU) gezeigt und in kastellanisch im Internet beschrieben. (<http://www.fkc.at/esp.htm>)

Diese zog viele SpanischlehrerInnen und SchülerInnen von Abendkursen und Personen mit spanischsprachigem Freundeskreis an, sodass wir zu einem der „Latino“-Treffer wurden. Die Besucherzahlen waren dabei in der Regel sehr gut (s 148 BesucherInnen beim mexikanischen Film „amores perros“, 125 bei „Hable con ella“), Ausnahme war nur „Asaltar los cielos“.

2 Lateinamerikanische Filme:

„Amores Perros“ aus Mexiko und „Pequeno Dicionario Namoroso“ aus Brasilien.

Im Berichtszeitraum 2002 **wurden auch 2 österreichische Filme** im FKC gezeigt, „Lovely Rita“ und „Vollgas“ die knapp durchschnittlich angenommen wurden.

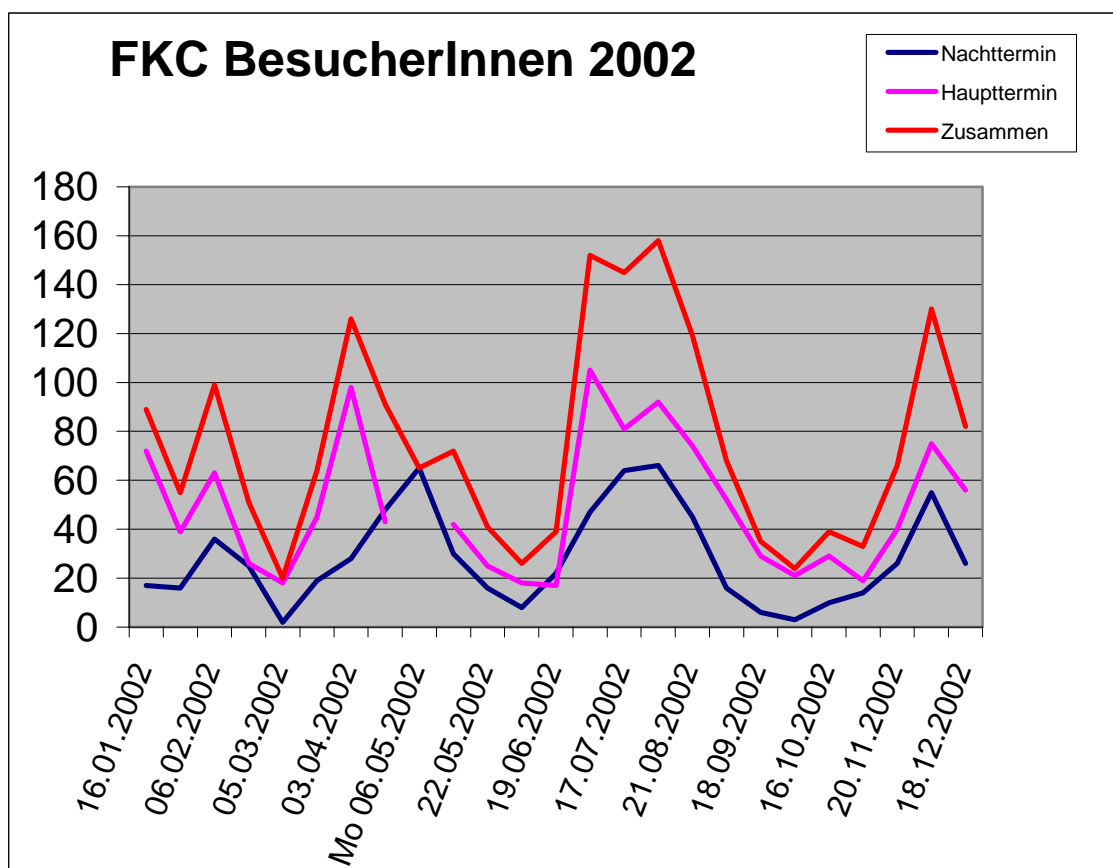
Erfolgreichste Filme:

1. Die Fabelhafte Welt der Amelie (F) – 158 BesucherInnen
2. Monsoon Wedding (IND) - 152
3. Amores Perros (Mex) – 145
4. Hable con ella (E) – 130
5. Kandahar (Iran) – 126

Flops:

1. Asaltar los cielos (E) – 20 BesucherInnen
2. SIA – Reve du python (BF) – 24
3. The Navigators (GB) – 26
4. Auszeit – employ du temps (F) – 33
5. Bread and Roses (GB) – 35

Grundsätzliche Philosophie des FKC ist es, jene Filme zu zeigen, die ohne unser Zutun nicht in eines der Vorarlberger Kinos gekommen wären. Dies bedeutet, dass keine Filme aus den USA in unserem Programm gezeigt werden. Wir zeigen deshalb bewusst Filme aus Österreich, Europa, Lateinamerika und „filmischen Entwicklungsländern“, sofern diese unsere künstlerische Mindeststandards erfüllen. Auch wird dem klassischen 35mm Film wegen der immer noch unübertrefflichen Qualität deutlich der Vorzug gegeben, Videoformate konnten wir im Kino gar nicht zeigen (kein Beamer vorhanden) und FAZ - Kopien stehen wir wegen der verminderten Bildschärfe etwas reserviert gegenüber.



Weitere Aktivitäten des FKC:

Unser „ProgrammZettel“ erschien 6x als Programm-Info, **Auflage 1000**, A3-Fotokopie beidseitig und wurde kostengünstig hergestellt – es entstanden auch keine Kosten für Grafiker.

Die Hypo-Bank druckte uns den ProgrammZettel gratis und legte 400 Exemplare in den Bankfilialen im Rheintal aus.

Er beinhaltet neben einer möglichst verleihenunabhängigen Beschreibung auch aktuelle Berichte über die Lage der Kinos. Immer wichtiger wird aber zusätzlich die Internetpräsenz:

FKC im Internet:

Die Internetzugriffe entwickelten sich äußerst positiv – im Nov. 2002 erhielten wir 14889 Hits, 11362 file – Zugriffe, 5076 Pageviews, von 2379 Besuchern, rund 20% mehr als die Spitzenwerte vom Vorjahr. Insgesamt waren es 140.857 Hits, 57.553 Pageviews und 23.036 Visits auf der Homepage !

Homepage mit Programm und vielen Festivalberichten, eigenen Filmkritiken, Links und Infos

<http://www.fkc.at>

in spanischer Sprache unter/esp.htm

E-Mail: nobi.fkc@vol.at – künftig nobi@fkc.at und info@fkc.at

FKC-Newsletter per E-Mail

Eine ständig wachsende Anzahl – zuletzt über 200 Personen – erhielten 24 x im Jahre 2002 per E-Mail kostenlos aktuelle Infos vom Obmann. Dies erhöhte die Anzahl der Zugriffe auf die Homepage und führt immer wieder zu spontanen Reaktionen. Darüber hinaus gab es 19 Medieninformationen.

Der Obmann, in seinem Hauptberuf EDV-Koordinator und Pagemaster beim AMS, erstellte die Homepage selbst und kann den FTP-Transfer zum Server auch selber durchführen. Somit entstanden nur Kosten für den Zugangsprovider (Vol.at) und den Webspacer-Provider (Netjet.at).

Die Homepage blieb gegenüber 2001 weitgehend unverändert. Es gibt viele Links zu anderen Clubs, internationale Festivals und die Homepages der Filmproduzenten.

7 Besuche bei Filmfestivals:

Obwohl die Mitglieder nicht ganz sicher waren, in welcher Höhe ein Kostenzuschuss für ihre Reisen zu den Filmfestivals möglich sein wird, besuchten wir (zumindest eine Person) im Jahre 2002 folgende Festivals:

Solothurner Filmtage, CH (2 Personen)

Max-Ophüls-Festival Saarbrücken, D, (1 Person, Obmann)

16. Festival des Films aus Ländern des Südens, **Fribourg**, Schweiz, (1 Personen)

55. Filmfestival **Locarno**, CH (1 Person, Obmann)

11. Int. Filmfestival **Innsbruck**, A (1 Person)

Filmfest **München** (1 Person)

47. Semana Internacional del Cine (Seminci), **Valladolid Okt / Nov. 2002** (Spanien) (2 Personen)

Der Obmann besuchte davon 5, der Vizeobmann 2 der 7 Festivals. Spanische Korrespondenten berichteten auch kurz über das Festival Huelva (Spanien)

Mit der erfreulichen Tatsache, dass der Bund uns wieder einen Jahresbeitrag gewährte, konnte im Dezember 2002 den aktiven Mitgliedern, welche Festivals besuchten ein bescheidener Kostenzuschuss (max 50% der Hotel- und Flugspesen) ausbezahlt werden. Die Auszahlung für den Obmann erfolgte übrigens erst nach dem „Kassasturz“ im Jänner 2003.

Plan 2003:

- **weiterhin zwei Termine pro Titel anbieten**
- **einige Filme ohne Verleih** und/oder in Anwesenheit von Regisseur und SchauspielerInnen zeigen
- Teilnahme an der jüdischen Filmwoche
- die Fortsetzung der **Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems**, sowie weiterhin möglichst viele Filme aus **Filme aus Lateinamerika und Spanien in OmU-Fassung, ohne die österr. und europäischen Filme zu vernachlässigen.**
- wieder eine Sonderveranstaltung im Madlen / Schweiz mit der Solothurner Auswahlchau 2003, ev. eine weitere zum Thema Psychiatrefilm („Ich hieß Sabine Spielrein“)
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Dornbirn (Intermedia-Lehrgang)

Wir zeigen weiterhin vor allem aktuelle neue Filme aus aller Welt, informieren durch den ProgrammZettel. Auch die beliebten Besuche der Filmfestivals im In- und Ausland als Motivation für die Aktiven sollen erhalten bleiben. So möchten wir weiterhin möglichst viele Festivals im deutsch- und spanischsprachigen Raum besuchen

– noch bessere Internetpräsenz und verbesserter Newsletter

Im Jänner 2003 wird ein professionelles, serverbasiertes Newsletterprogramm installiert werden. Auch wird die Errichtung eines Diskussionsforums auf www.fkc.at versucht werden.

Finanzbedarf für das Jahr 2003:

Der Subventionsbedarf beträgt wieder insgesamt 5600,--€,

wobei wir von Ausgaben in der Höhe von 7600,-- € und Einnahmen von 1600,-- € ausgehen.

Er ist somit im bisherigen Rahmen. Einsparungsmaßnahmen sind keine mehr möglich; unbedingt nötig ist die Anschaffung einer professionellen Newsletter-Software. (ca. 300 €).

Die Post AG erlaubt es künftig nicht mehr, Erlagscheine dem ProgrammZettel beizulegen, diese müssen vielmehr zum normalen Brieftarif getrennt versandt werden, außerdem wurden weitere Preiserhöhungen angekündigt, was die Portokosten 2003 weiter in der Höhe treiben wird und die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen schrumpfen lassen wird.

Sollten unerwartete Ereignisse eintreten, die wir nicht direkt beeinflussen können, so setzen wir Sie selbstverständlich davon sofort in Kenntnis.

Der Obmann:

(Dr. Norbert Fink)